

DER AK-TALENT-CAMPUS 2014 ODER AUS DEN ERFAHRUNGEN EINES „ÜBERLEBENDEN“

Als im Sommer 2013 die Einladung zur Teilnahme am AK Talent-Campus (siehe Hintergrundinformation) an alle Mitarbeiter verschickt wurde, habe ich mich entschieden, mich zu bewerben. Im September 2013 wurden dann alle Bewerber zu einem Informationstag eingeladen. Es waren schätzungsweise 40 Personen, die sich größtenteils nicht kannten und

die alle mit einer Mischung aus Neugier und Unsicherheit zu diesem Termin gekommen waren. Hier wurde in Rollenspielen, Diskussionsrunden und Gesprächen ein erstes Kennenlernen ermöglicht. In den darauffolgenden Wochen durfte jeder Teilnehmer einen IMX Persönlichkeitstest durchführen und hatte ein Einzelgespräch.

Danach standen sie fest: 19 Mitarbeitende aus allen Unternehmensbereichen waren in zwei Gruppen eingeteilt. Bunt gemischt, was Alter, Zeitraum der Zugehörigkeit zu den St. Augustinus-Kliniken, Erfahrung in Führungsaufgaben und Erwartungen an den Talent-Campus angeht, trafen die sieben Damen und drei Herren der ersten Gruppe am 13. Januar in Bad Honnef das erste Mal aufeinander. Dabei war es wieder eine Mischung aus Vorfreude und Neugier gepaart mit einem Hauch Angst vor den fremden Menschen und den unbekannteren Aufgaben, die ich und vermutlich jeder andere Teilnehmer verspürte. Schnell war jedoch klar, dass die Angst völlig unbegründet war.

In vier äußerst interessanten und lehrreichen Modulen wurden die Themen „Persönlichkeit“, „Konflikte“, „Motivation“ und „Aufgaben der Führungskraft“ intensiv thematisiert.

Außerdem habe ich einen großen Koffer „Handwerkszeug“ für die tägliche Arbeit mitgenommen. An begleitenden Workshop- und Praxistagen wurde außerdem jeder Teilnehmer mit der Planung und Durchführung eines Projektes im Rahmen seiner Tätigkeit betraut. Auch das war eine spannende Aufga-

be, da man freie Hand bei der Themenwahl, aber auch volle Verantwortung für die Durchführung hatte. Außerdem war es für mich eine spannende Erfahrung, wie zeit- und arbeitsintensiv Projektarbeit sein kann.



Die Ergebnisse dieser Projekte wurden dann einer „Jury“ aus je einem Geschäftsführer und einer Einrichtungsleitung vorgestellt. Auch das war für alle Teilnehmer ein äußerst spannender Tag. Am 27. November 2014 wurden dann die drei besten Projekte bei der feierlichen Abschlussveranstaltung von der Geschäftsführung prämiert.

Ich für meinen Teil habe in dieser Zeit eine Menge über mich, über das Unternehmen und über Führungsaufgaben gelernt. Außerdem habe ich viele nette Menschen aus allen Unternehmensbe-

reichen kennengelernt und somit meine Vernetzung in den St. Augustinus-Kliniken intensivieren können.

Damit war die Teilnahme am AK-Talent-Campus für mich ein voller Erfolg und ich kann nur DANKE sagen

- bei meinem Arbeitgeber, der das Programm ins Leben rief und so viele personelle und finanzielle Ressourcen dafür zur Verfügung stellt.
- bei meinen Vorgesetzten, die meine Bewerbung unterstützt haben.
- bei der Personalentwicklerin der St. Augustinus-Kliniken, die den Kurs begleitet hat.
- bei den Referenten, die das Kursgeschehen gestaltet haben.

Jedem Kollegen, der bereit ist, zukünftig eine Führungsaufgabe in den St. Augustinus-Kliniken zu übernehmen, kann ich nur dringend empfehlen, sich für den nächsten Campus zu bewerben... und natürlich stehe ich auch für eventuelle Fragen zur Verfügung, immerhin bin ich ein „erfolgreich Überlebender“.

Klaus Schüller
Klaus.schueller@ak-neuss.de
T 02131 5291-9192

Hintergrundinformation:

Der St. Augustinus-Kliniken (AK) Talent Campus

Ziel dieser internen Weiterbildung ist es, Führungsnachwuchskräfte aus den eigenen Reihen zu identifizieren und für die Übernahme von Führungspositionen zu qualifizieren. Inhaltlich werden unter diesem Aspekt die Bereiche „Führung und Persönlichkeit“, „Die Führungskraft als Manager“, „Die Führungskraft als Motivator“ und „Die Führungskraft als Konfliktlöser“ behandelt. Ergänzend hierzu finden Praxis- und Workshoptage statt, um den Transfer des Gelernten

in die Praxis zu unterstützen.

Innerhalb des 12 Monate dauernden Programms finden insgesamt 8 Schulungstage statt. Die Seminare dauern jeweils 2 Wochentage. Die Teilnahme wird als Arbeitszeit bewertet. Zusätzlich werden eintägige Praxis- und Workshoptage veranstaltet, um den Transfer des Gelernten in die Praxis zu unterstützen. Im Rahmen eines Workshoptages wird zusätzlich das Thema „wertorientierte Führung“ vermittelt.

